

König Johann¹ von Böhmen und Polen, Reichsverweser in deutschen Landen diesseits des Gebirges befiehlt dem Ammann zu Ravensburg,² auf Verlangen dem Erzbischof Peter von Mainz³ Anleite zu geben «uf Grauen Rûdolfes gût von Werdenberg, den man / nennet von Sangans»,⁴ sowie auf den Besitz Graf Wilhelms von Montfort⁵ wegen der 8000 Mark Silbers, um die diese Grafen den Erzbischof zu Unrecht geschädigt haben («Vmbe aht Tüsent / march silbers, dar vmbe si in mit unrehte geschadigot hant»). Der König bedroht den Ammann für den Fall des Ungehorsams mit einem Gerichtsverfahren.

Original im Hauptstaatsarchiv München Mainz Erzstift n. 2581. — In blauem Kuvert, «Mainzer Nachträge IX 30/4 f. 12» und «1312 72 XXXV» (19. Jahrh.) bezeichnet, Pergament 9 cm lang × 17,8, keine Plica. — Auf der Rückseite aufgedrücktes Siegel, rund, 7,5 cm, grüngelb, grossteils abgefallen. Umschrift: S . IVDIICI . CVR . . . O OO . . . T . VICARII — Rückseite: «Item contra dictos Comites» (14. Jahrh.); «nvnt» (14. Jahrh.); «Reichstat 1312 April 7» (Blei, 19. Jahrh.).

Druck: Würdtwein, Subs. dip. 1, 414; MG Constitutiones IV 2, 1126 n. 1121.

Regest: Böhmer, Regesta Imperii VII 334, n. 484 und S. 424; Henneberg, Politische Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich S. 123 Anm. 4 (mit falschem Datum 31. März); Regesten der Erzbischöfe von Mainz 1. Abt. bearb. von Ernst Vogt Bd 1 (1913) n. 1477 S. 260.

- 1 König Johann von Luxemburg † 1346.
- 2 Ravensburg, BW.
- 3 Peter von Aspelt, Bischof von Basel und Erzbischof von Mainz † nach 1320.
- 4 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † nach 1322.
- 5 Wilhelm von Montfort-Tettnang † vor 8. Oktober 1350.